

Sendungen in die Sommerfrischen.

Der Lebensmittelgepäck der Staatsbahnen.

Die Staatseisenbahnverwaltung hat für ihren Bereich einen Expreßgutverkehr zur Beförderung von Lebensmitteln nach Kurorten und Sommerfrischen für die Parteien eingerichtet, die die Lebensmittel aus ihrem ständigen Wohnorte zu beziehen genötigt sind. Für diese Sendungen und für die leer zurückgehenden Behälter gelangen in der Zeit vom 1. Juli bis 30. September 1918 Tariffätze für Reisegepäck zur Anwendung. Für die Lebensmittelsendungen ist die Beibringung einer Generaltransportbescheinigung vorgeschrieben, die von der politischen Behörde des Sommeraufenthaltsortes ausgestellt und bei jedermaliger Aufgabe vorzuweisen ist. Die Behälter, die eine genügende Festigkeit besitzen müssen, sind mit der Aufschrift „Sommerverkehr“ und der genauen Adresse für den Voll- und Leerlauf zu versehen.

Die Firma „Eilgut sammeldienst C. S. Hirsch u. Co.“ in Wien, I., Rudolfsplatz 8, hat sich bereit erklärt, sowohl die Abholung der für die Kurorte und Sommerfrischen bestimmten Lebensmittelsendungen, wie auch die Zustellung der nach Wien zurückgehenden, als Expreßgut aufgelieferten leeren Behälter gegen mäßige Gebühren in ihren Sammelstellen zu übernehmen. Der Zustellungsdienst der Firma erstreckt sich auf die Stationen Wien Westbahnhof, Wien Franz Josef-Bahnhof, Wien Nordbahnhof, Wien Nordwestbahnhof und Wien Ostbahnhof. Parteien, die sich der Vermittlung der Firma „Eilgut sammeldienst C. S. Hirsch u. Co.“ bedienen wollen, haben die näheren Vereinbarungen mit dieser Firma zu treffen.

Die Abfertigung der Sendungen erfolgt bei den Bahngabekassen. Um eine rasche und sichere Beförderung der Expreßgutsendungen in die Stationen der hauptsächlich in Betracht kommenden Relation Wien-Vinz-Attnang-Puchheim-Bad Fischl-Bad Aussee zu sichern, werden zur Beförderung der Lebensmittelsendungen in der Zeit vom 1. Juli bis 30. September 1918 jeden Dienstag und Freitag bei einem abends abgehenden beschleunigten Zuge besondere Expreßgutwagen geführt werden, die in den Stationen des Salzkammergutes im Laufe des darauffolgenden Tages eintreffen werden.